

Tinto - individuelles Arbeiten - RS

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 26. März 2012 16:12

Hi,

in Zukunft werden wir verbindlich für alle ein Lehrwerk im Fach Deutsch haben - das Tinto-Buch...und nix andere nebenher.

Los geht es ab dem nächsten Schuljahr mit Klasse 3 und 4. Die anderen Jahrgänge folgen im nächsten Jahr.

Da bisher jeder so sein eigenes Ding durchgezogen hat (es fliegen hier mehrere Klassensätze an Sprachbücher durch die Gegend - von Papiertiger bis Bausteine...), fordert die Schulleitung nun ein einheitliches Konzept.

Ich habe bisher immer nach Sommer-Stumpenhorst gearbeitet und war mit meiner Kollegin aus der Parallelklasse damit alleine auf weiter Flur.

Das Buch wurde nur kurz vorgestellt.

Meine Frage an die Leute, die mit Tinto arbeiten: Wie kann ich individuell Rechtschreibung trainieren?

Geht das überhaupt mit einem Lehrwerk, das von Kapitel zu Kapitel die Kinder einzeln an Phänomene der Rechtschreibung heranführt?

(Die Antworten hätte ich mir eigentlich von der Schulleitung gewünscht, aber....)

Beitrag von „der PRINZ“ vom 26. März 2012 17:22

Oh, bin super gespannt, bei uns wirds genauso sein... Sind wir an einer Schule?!?! 😂 😂 Nein, da steht ja NRW 😊 😊

Beitrag von „Cambria“ vom 26. März 2012 17:47

Tinto ist so aufgebaut, dass in jedem Kapitel jeder Deutschbereich abgedeckt wird (Lesen, Erzählen und Zuhören, Schreiben, Sprache untersuchen und RS).

Unten auf jeder Seite ist der Schwerpunkt angegeben.

Du kannst ja die RS-Seiten im Tinto einfach weglassen und dafür weiter nach Stumpenhorst arbeiten.

Ich glaube, das müsste so gehen.

Eine andere Möglichkeit wäre, komplett mit Tinto zu arbeiten. Oft gibt es eine Differenzierungsaufgabe, die durch eine Tatze gekennzeichnet ist. Das wäre allerdings stärker lehrgangsbezogen als die Arbeit mit Stumpenhorst.

Wenn ihr in 3/4 anfängt: Gibt es denn schon die neuen Tintobücher für diese Klassen? Tinto gibt es nämlich für das 1. (2. weiß ich nicht) in einer Neuauflage. Wäre doch doof, wenn ihr die alte Auflage neu anschafft.

Beitrag von „pinacolada“ vom 27. März 2012 10:15

Hallo!

Wir arbeiten in unserer Schule genau so: Thematisch gehen wir entlang des Tinto-Werkes, nutzen Lesetexte, Sprech- und Schreibanlässe, erarbeiten ggfs. Teile der Grammatik.

Die Rechtschreibseiten lassen wir aber aus (zumindest im 2. und 3. Schuljahr) und lassen die Kinder in der Rechtschreibwerkstatt arbeiten. Das geht ohne Probleme!

Im vierten Schuljahr habe ich auch wieder etliche der Rechtschreibaufgaben im Tinto genutzt, weil viele Kinder entweder zu diesen Themen auch in der Rechtschreibwerkstatt gearbeitet haben oder die Aufgaben gute Wiederholungen (z.B. als Hausaufgaben) waren.

Ich finde Tinto und Rechtschreibwerkstatt lassen sich ganz gut kombinieren!

LG pinacolada